

Herausgeber:  
Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>  
E-Mail: [auskunft@tls.thueringen.de](mailto:auskunft@tls.thueringen.de)

Auskunft erteilt:  
Referat: SIS, Unternehmensregister,  
Gewerbeanzeigenstatistik, Insolvenzen  
Telefon: 0361 37-84535

Herausgegeben im Dezember 2004

Heft-Nr.: 381 / 04  
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.  
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhaltsverzeichnis**

	Seite
Vorbemerkungen	2
Gesamteinschätzung	4

### **Tabellen**

1. Insolvenzverfahren 1.1. - 30.9.2004 nach Kreisen und Planungsregionen	5
2. Insolvenzverfahren 1.1. - 30.9.2004 nach Unternehmen und übrigen Schuldnern	6
3. Insolvenzverfahren der Unternehmen 1.1. - 30.9.2004 nach Wirtschaftsbereichen	7
4. Insolvenzverfahren der Unternehmen 1.1. - 30.9.2004 nach Kammerbezirken	8

### **Grafiken**

1. Monatliche Insolvenzen von September 2002 bis September 2004	9
2. Insolvenzen je 100 000 Einwohner 1.1. - 30.9.2004 nach Kreisen	10

## **Vorbemerkungen**

Rechtsgrundlagen und Erhebungsbereich

Rechtsgrundlagen sind

- seit 1. Januar 1999 die Insolvenzordnung und das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911),
- das Zweite Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398), das in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung der Insolvenzstatistik als Bundesstatistik anordnet, und
- das Gesetz zur Änderung der Insolvenzordnung und anderer Gesetze vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2710).

Bis zum 31.12.1998 wurde das Insolvenzrecht durch die Konkurs- und Vergleichsordnung (altes Bundesgebiet) und die Gesamtvollstreckungsordnung (neue Bundesländer) geregelt.

Die Insolvenzstatistik basiert auf den durch die vier zuständigen Amtsgerichte in Thüringen übergebenen Insolvenzanzeigen, zu denen ein Beschluss ergangen ist (Eröffnungsbeschluss, Abweisung mangels Masse oder Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes).

## **Definitionen**

### **Insolvenzverfahren**

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Eröffnungsgründe können die Zahlungsunfähigkeit, die drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) oder die Überschuldung (bei juristischen Personen) sein. Dabei ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren zu unterscheiden.

### **Regelinsolvenzverfahren**

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. mehr als 19 Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

### **Verbraucherinsolvenzverfahren**

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das bis 30. November 2001 für Verbraucher und Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass Kleingewerbetreibende nicht mehr ein Verbraucherinsolvenzverfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ab Ende 2001 kommt ein Verbraucherinsolvenzverfahren außer für Verbraucher nur noch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

### **Schuldenbereinigungsplan**

Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

### **Eröffnetes Insolvenzverfahren**

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

### **Mangels Masse abgewiesenes Insolvenzverfahren**

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

### **Beschäftigte**

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

### **Voraussichtliche Forderungen**

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

### **Hinweise**

1. Zum 1.12.2001 ist eine überarbeitete Fassung der Insolvenzordnung in Kraft getreten. Danach dürfen ehemalige Unternehmer, die vorher schon mit Ihrem Unternehmen insolvent geworden sind, mit dem Ziel der Restschuldbefreiung die erneute Aufnahme des früheren Insolvenzverfahrens beantragen. Diese ehemals selbständig Tätigen werden ab 2002 den übrigen Schuldnern zugerechnet, da es ansonsten bei einer Zuordnung zu den Unternehmensinsolvenzen zu Doppelerfassungen käme.

Weitere Änderungen der Insolvenzordnung wirken sich besonders auf die Anzahl der Insolvenzen natürlicher Personen, aber auch auf Insolvenzen von Einzelunternehmern aus:

- Bei natürlichen Personen und Einzelunternehmern, welche die Verfahrenskosten nicht aufbringen konnten, wurde nach altem Recht kein Insolvenzverfahren eröffnet; nach der Gesetzesänderung können die Verfahrenskosten gestundet werden. Diese Stundungsmöglichkeit hat zu mehr Insolvenzverfahren geführt. Zu diesem Personenkreis zählen auch die erstmals nach diesem Gesetz unterschiedenen ehemals selbständig Tätigen.
- Die Verkürzung der „Wohilverhaltensphase“ zur Erlangung der Restschuldbefreiung von sieben auf sechs Jahre dürfte ebenfalls zu höheren Insolvenzzahlen geführt haben. In Erwartung des neuen Rechts dürften viele zahlungsunfähige Schuldner und ehemals selbständig Tätige den Insolvenzantrag erst nach In-Kraft-Treten der geänderten Insolvenzordnung eingereicht haben.

2. Auf Grund von Rundungsdifferenzen sind Abweichungen in der letzten Stelle möglich.

### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## **Gesamteinschätzung**

In den Monaten Januar bis September des Jahres 2004 meldeten die Thüringer Amtsgerichte insgesamt 2 335 Insolvenzverfahren. Das waren 129 Anträge bzw. 5,8 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres.

1 759 Verfahren wurden eröffnet, das sind 75,3 Prozent aller Insolvenzanträge.

565 Verfahren (24,2 Prozent) wurden mangels Masse abgewiesen und 11 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich für alle Verfahren auf rund 738 Millionen EUR. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 316 Tausend EUR aus.

32,2 Prozent der Insolvenzanträge entfielen auf Unternehmen und 67,8 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, Verbraucher und Nachlässe).

751 Insolvenzen betrafen Unternehmen mit zum Zeitpunkt des Antrags 3 598 beschäftigten Arbeitnehmern. Das waren 51 Verfahren bzw. 6,4 Prozent weniger als im Vorjahr.

Nach Rechtsformen betrachtet waren am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (450) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (219) von Insolvenz betroffen.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 223 Verfahren (rund 30 Prozent) wiederum im Baugewerbe, das waren bis zu diesem Zeitpunkt 17 Verfahren weniger als im Vergleichszeitraum 2003. Im Verarbeitenden Gewerbe wurden in den Monaten Januar bis September 144 Insolvenzen festgestellt.

Die Bereiche Handel sowie Grundstücks- und Wohnungswesen hatten mit 128 bzw. 127 Verfahren jeweils einen Anteil von rund 17 Prozent an den Unternehmensinsolvenzen.

Bei den übrigen Schuldnern wurden 1 584 Verfahren gezählt, 180 Verfahren mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Hier kommt die Neuregelung der Insolvenzordnung zur Wirkung, nach der die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung gestundet werden können. 691 Verfahren betrafen ehemals selbständig Tätige, die nach dem neuen Insolvenzrecht vom 1.12.2001 die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahren beantragt haben.

Regional betrachtet wurden in Thüringen die meisten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner im Landkreis Sonneberg (134) registriert. Die wenigsten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner wurden im Landkreis Altenburger Land (64) und in der kreisfreien Stadt Jena (68) festgestellt.

### 1. Insolvenzverfahren 1.1. - 30.9.2004 nach Kreisen und Planungsregionen

Kreisfreie Stadt Landkreis Planungsregion Land	Insolvenzverfahren					Dagegen Verfahren insges. im Vorjahres- zeitraum	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen				
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	je 100 000 Ein- wohner <sup>1)</sup>					Anzahl	%	Anzahl	1000 EUR
Eichsfeld	134	97	35	2	120,2	84	59,5	20	34 178				
Nordhausen	116	52	62	2	121,3	74	56,8	125	19 909				
Unstrut-Hainich-Kreis	140	77	60	3	120,6	126	11,1	18	17 551				
Kyffhäuserkreis	72	49	22	1	79,3	77	- 6,5	3	14 024				
<b>Nordthüringen</b>	<b>462</b>	<b>275</b>	<b>179</b>	<b>8</b>	<b>111,6</b>	<b>361</b>	<b>28,0</b>	<b>166</b>	<b>85 662</b>				
Stadt Erfurt	259	211	48	-	128,4	266	- 2,6	301	55 163				
Stadt Weimar	72	63	9	-	111,8	79	- 8,9	29	17 335				
Gotha	160	140	20	-	110,1	138	15,9	281	56 995				
Sömmerda	65	59	6	-	82,6	44	47,7	83	15 717				
Ilm-Kreis	132	102	30	-	110,6	138	- 4,3	347	61 008				
Weimarer Land	96	73	23	-	107,3	70	37,1	276	37 671				
<b>Mittelthüringen</b>	<b>784</b>	<b>648</b>	<b>136</b>	<b>-</b>	<b>112,2</b>	<b>735</b>	<b>6,7</b>	<b>1 317</b>	<b>243 889</b>				
Stadt Gera	98	78	20	-	92,1	141	- 30,5	98	14 711				
Stadt Jena	70	49	21	-	68,2	66	6,1	162	28 552				
Saalfeld-Rudolstadt	105	95	10	-	82,1	126	- 16,7	267	40 851				
Saale-Holzland-Kreis	74	57	17	-	80,2	84	- 11,9	134	18 019				
Saale-Orla-Kreis	87	67	20	-	91,2	68	27,9	102	21 733				
Greiz	107	94	13	-	89,5	80	33,8	208	27 195				
Altenburger Land	70	54	16	-	64,0	66	6,1	146	26 893				
<b>Ostthüringen</b>	<b>611</b>	<b>494</b>	<b>117</b>	<b>-</b>	<b>81,1</b>	<b>631</b>	<b>- 3,2</b>	<b>1 117</b>	<b>177 954</b>				
Stadt Suhl	39	31	8	-	87,6	50	- 22,0	99	14 462				
Stadt Eisenach	53	26	27	-	120,2	40	32,5	22	4 910				
Wartburgkreis	98	70	28	-	69,5	96	2,1	157	83 616				
Schmalkalden-Meiningen	141	93	47	1	101,0	152	- 7,2	480	63 315				
Hildburghausen	59	46	13	-	81,9	64	- 7,8	117	25 728				
Sonneberg	88	76	10	2	134,0	77	14,3	123	38 018				
<b>Südwestthüringen</b>	<b>478</b>	<b>342</b>	<b>133</b>	<b>3</b>	<b>94,3</b>	<b>479</b>	<b>- 0,2</b>	<b>998</b>	<b>230 049</b>				
<b>Thüringen</b>	<b>2 335</b>	<b>1 759</b>	<b>565</b>	<b>11</b>	<b>98,4</b>	<b>2 206</b>	<b>5,8</b>	<b>3 598</b>	<b>737 554</b>				
davon													
kreisfreie Städte	591	458	133	-	104,8	642	- 7,9	711	135 133				
Landkreise	1 744	1 301	432	11	96,4	1 564	11,5	2 887	602 421				

1) Stand 31.12.2003

## 2. Insolvenzverfahren 1.1. - 30.9.2004 nach Unternehmen und übrigen Schuldnern

Unternehmen Übrige Schuldner	Insolvenzverfahren				Dagegen Verfahren insges. im Vorjahres- zeitraum	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen				
	Anzahl							

### Unternehmen nach Rechtsformen und Alter

Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	219	134	85	x	206	6,3	229	53 484
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	54 20	29 11	25 9	x x	60 28	- 10,0 - 28,6	554 506	64 409 52 806
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	450	265	185	x	503	- 10,5	2 506	306 616
Aktiengesellschaften	7	6	1	x	5	40,0	218	25 076
Sonstige Rechtsformen	21	7	14	x	28	- 25,0	91	4 407
<b>Zusammen</b>	<b>751</b>	<b>441</b>	<b>310</b>	<b>x</b>	<b>802</b>	<b>- 6,4</b>	<b>3 598</b>	<b>453 992</b>
darunter								
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	355	206	149	x	444	- 20,0	1 814	209 189
darunter Unternehmen bis 3 Jahre alt	173	97	76	x	198	- 12,6	1 007	72 131
Unternehmen 8 Jahre und älter	272	189	83	x	315	- 13,7	1 746	219 850

### übrige Schuldner

Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	187	87	100	x	119	57,1	x	40 830
Ehemals selbständig Tätige	691	559	129	3	739	- 6,5	x	174 409
davon								
Regelinsolvenzverfahren	618	489	129	x	628	- 1,6	x	143 667
Verbraucherinsolvenzverfahren	73	70	-	3	111	- 34,2	x	30 742
Verbraucher	672	660	4	8	507	32,5	x	60 338
Nachlässe	34	12	22	x	39	- 12,8	x	7 984
<b>Zusammen</b>	<b>1 584</b>	<b>1 318</b>	<b>255</b>	<b>11</b>	<b>1 404</b>	<b>12,8</b>	<b>x</b>	<b>283 561</b>

### Insolvenzverfahren insgesamt

<b>Insgesamt</b>	<b>2 335</b>	<b>1 759</b>	<b>565</b>	<b>11</b>	<b>2 206</b>	<b>5,8</b>	<b>3 598</b>	<b>737 553</b>
------------------	--------------	--------------	------------	-----------	--------------	------------	--------------	----------------



### 3. Insolvenzverfahren der Unternehmen 1.1. - 30.9.2004 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen Verfahren insges. im Vorjahres- zeitraum	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen				
		Anzahl				%	Anzahl	1000 EUR
A	Land- und Forstwirtschaft	10	6	4	13	- 23,1	20	3 583
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	-	x	-	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	144	97	47	130	10,8	1 535	212 005
E	Energie- und Wasserversorgung	2	2	-	1	100,0	50	.
F	Baugewerbe	223	133	90	240	- 7,1	916	78 587
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	128	77	51	154	- 16,9	310	44 293
H	Gastgewerbe	42	24	18	47	- 10,6	33	10 008
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	35	16	19	43	- 18,6	153	10 965
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3	2	1	3	-	161	2 357
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	127	64	63	117	8,5	303	79 695
M	Erziehung und Unterricht	3	2	1	3	-	8	1 509
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	11	5	6	5	120,0	16	2 882
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	22	12	10	46	- 52,2	93	5 931
	<b>Insgesamt</b>	<b>751</b>	<b>441</b>	<b>310</b>	<b>802</b>	<b>- 6,4</b>	<b>3 598</b>	<b>453 992</b>

**4. Insolvenzverfahren der Unternehmen 1.1. - 30.9.2004 nach Kammerbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis Kammerbezirk Land	Insolvenzverfahren			Dagegen Verfahren insges. im Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen			
Anzahl						1000 EUR

**Kammerbezirk Erfurt**

Stadt Erfurt	64	36	28	103	301	27 453
Stadt Weimar	17	14	3	27	29	7 206
Stadt Eisenach	18	10	8	19	22	2 791
Eichsfeld	34	18	16	12	20	19 933
Nordhausen	37	16	21	20	125	12 752
Wartburgkreis	37	22	15	39	157	72 313
Unstrut-Hainich-Kreis	39	15	24	30	18	8 036
Kyffhäuserkreis	17	8	9	17	3	7 805
Gotha	36	23	13	27	281	43 565
Sömmerda	22	21	1	12	83	10 128
Weimarer Land	39	23	16	29	276	20 651
<b>Zusammen</b>	<b>360</b>	<b>206</b>	<b>154</b>	<b>335</b>	<b>1315</b>	<b>232 633</b>

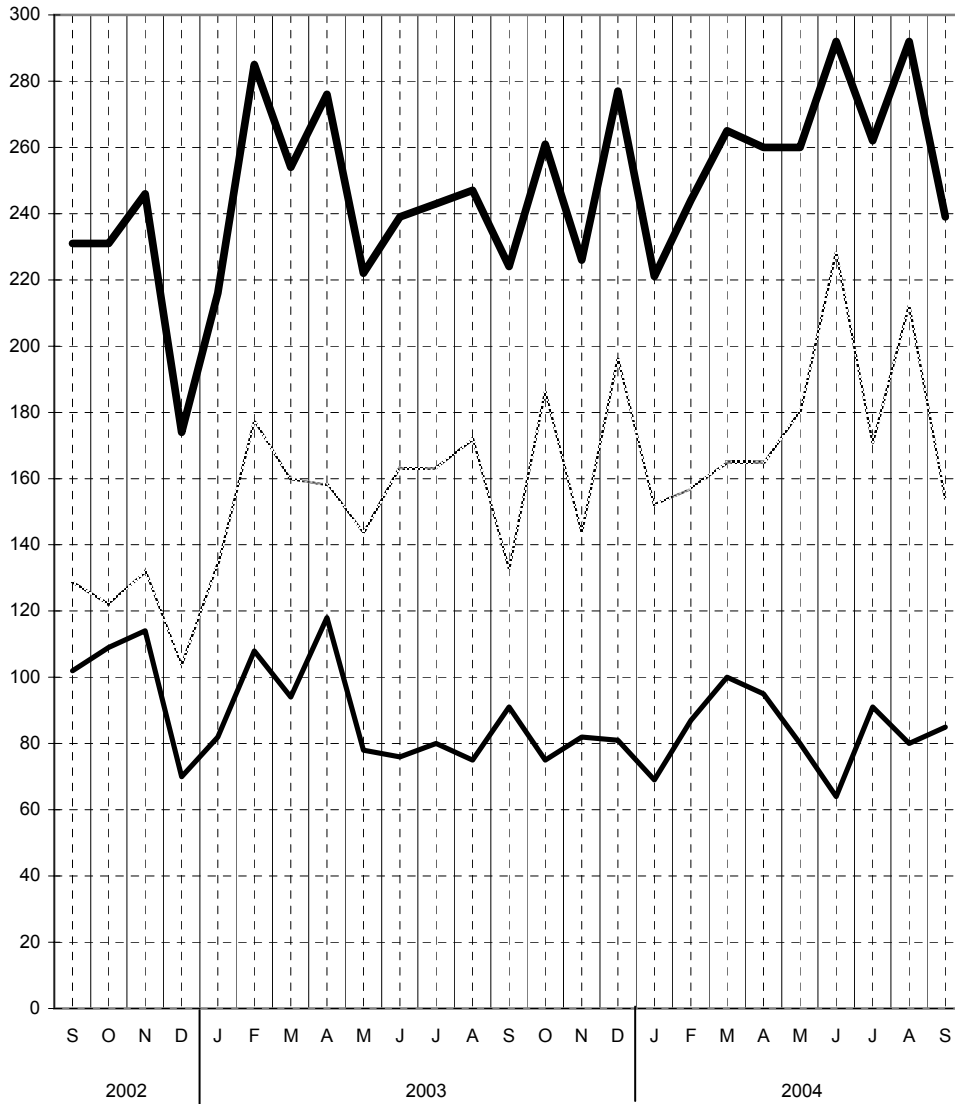
**Kammerbezirk Ostthüringen**

Stadt Gera	35	19	16	59	98	5 299
Stadt Jena	27	14	13	25	162	18 200
Saalfeld-Rudolstadt	27	18	9	46	267	20 036
Saale-Holzland-Kreis	25	15	10	41	134	12 022
Saale-Orla-Kreis	19	13	6	34	102	10 926
Greiz	26	14	12	33	208	15 683
Altenburger Land	31	16	15	31	146	13 337
<b>Zusammen</b>	<b>190</b>	<b>109</b>	<b>81</b>	<b>269</b>	<b>1117</b>	<b>95 503</b>

**Kammerbezirk Südthüringen**

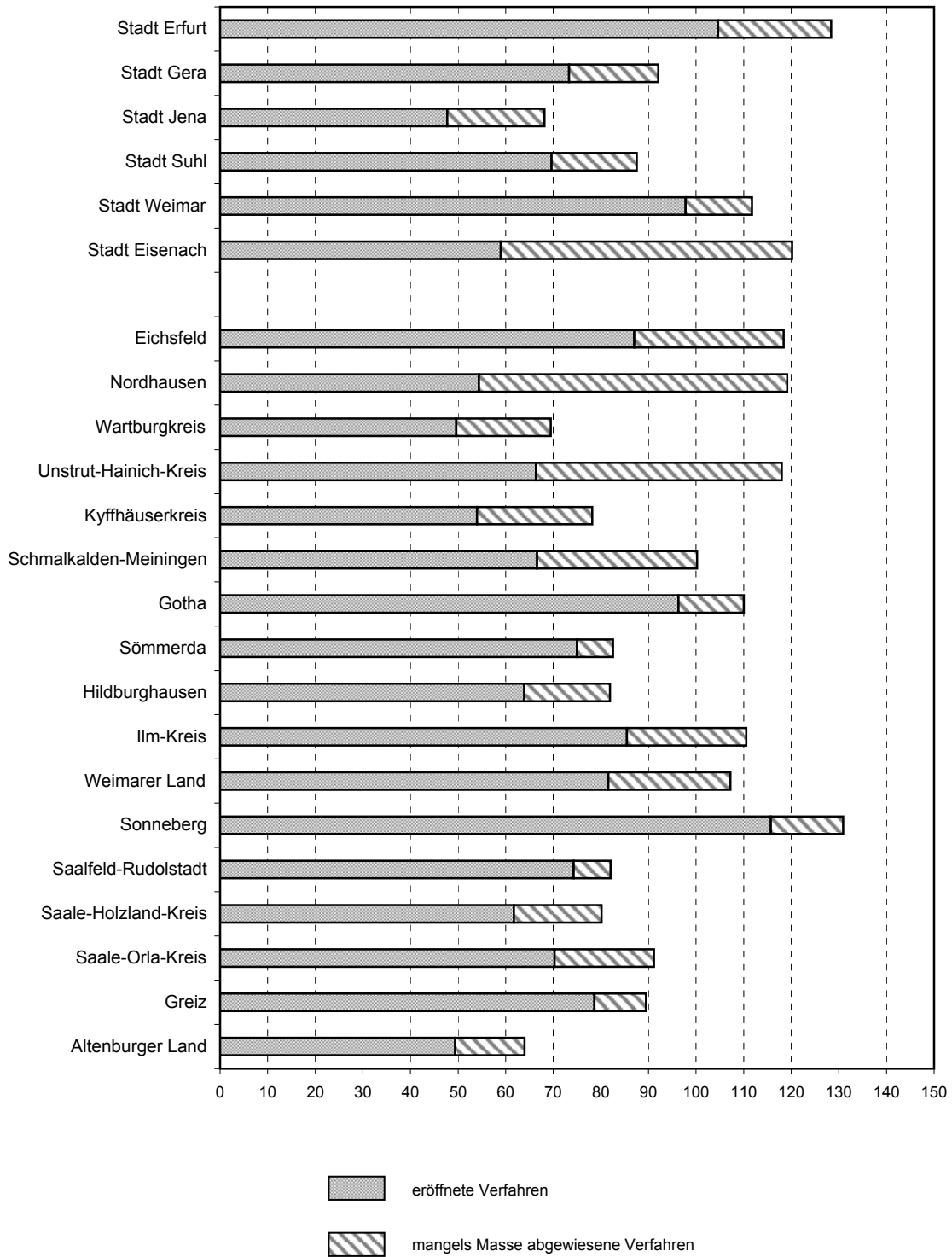
Stadt Suhl	18	12	6	23	99	6 209
Schmalkalden-Meiningen	72	40	32	64	480	44 331
Hildburghausen	26	15	11	29	117	18 000
Ilm-Kreis	57	38	19	60	347	40 430
Sonneberg	28	21	7	22	123	16 887
<b>Zusammen</b>	<b>201</b>	<b>126</b>	<b>75</b>	<b>198</b>	<b>1166</b>	<b>125 857</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>751</b>	<b>441</b>	<b>310</b>	<b>802</b>	<b>3 598</b>	<b>453 993</b>

### 1. Monatliche Insolvenzen von September 2002 bis September 2004



- Insolvenzen insgesamt
- Unternehmen
- ..... übrige Schuldner

## 2. Insolvenzen je 100 000 Einwohner \*) 1.1. - 30.9.2004 nach Kreisen



\*) Stand der Bevölkerung: 31.12.2003